

Teilnehmerzahl des Vorjahres wurde diesmal weit überschritten

Jedermann-Badminton: 119 machten mit

Das hatte man auf seiten des Veranstalters Rot-Weiß Wuppertal nicht gedacht, die Teilnehmerzahl des Vorjahres beim Badminton für jedermann wurde weit überschritten. Insgesamt 119 Hobbyfederballspieler, im

Alter von sechs bis 50 Jahren, waren am Start. Zum Bedauern mußte der Veranstalter sogar Interessenten abweisen, da die Kapazität der Heckinghauser Sporthalle nicht mehr ausreichte.

An beiden Veranstaltungen, vormittags und nachmittags, waren die Aktiven mit Eifer dabei. Was an Kondition zur Verfügung stand, wurde hergegeben, manchmal sogar etwas mehr. Daß technische Feinheiten dabei im allgemeinen fehlten, versteht sich fast von selbst.

Angetan von dieser gut organisierten Veranstaltung waren die Stadtverordneten Dr. Wilfried Penner (MdB) und Paul Wittkopp sowie Sport-

amtsleiter Herbert Zimmer.

Dem Veranstalter bewies die große Resonanz, daß man mit dem im vorigen Jahr begonnenen Jedermannturnier auf dem richtigen Weg ist. Wie groß das Interesse für solche Veranstaltungen ist, beweist die Tatsache, daß Teilnehmer aus Mettmann, Ennepetal und der näheren Umgebung am Start waren.

Langsam aber sicher kann so der Badminton sport auch in Wuppertal aus dem Mauer-

blümchendasein heraustreten. Die sportbegeisterte Wuppertaler Bevölkerung hat jedenfalls gezeigt, daß solche sportlichen Veranstaltungen positiv aufgenommen werden. Eine Resümee, da für die Badmintonabteilung des TuS Rot-Weiß Wuppertal eine Entschädigung für die Mühen bei diesem Turnier war.

Vormittagsergebnisse der Senioren: 1. Jana Karel, 2. Gabriele Kehbel; 1. Milan Karel, 2. Eckhard Beier; Jugend:

1. Martina Brinkmann, 2. Bettina Kehbel; 1. Ulrich Berndt, 2. Jörg Dermund; Schüler: 1. Peter Coendjaerts.

Nachmittagsergebnisse der Senioren: 1. Rosemarie Schuen, 2. Marlene Naurath; 1. Dieter Behr, 2. Siegfried Wagner; Jugend: 1. Susanne Schäfer, 2. Karin Gillitzer; 1. Werner Baldy, 2. Michael Lausmann; Schüler: 1. Angelika Okunneck, 2. Martina Buß; 1. Thomas Haase, 2. Lutz Pötter.